

Entomologische Chronik

Prof. Dr. K. H. C. JORDAN 80 Jahre

Noch immer rüstig und voller Schaffenskraft, die er nach wie vor der entomologischen Arbeit widmet, so beging unser verehrter Jubilar seinen 80. Geburtstag. Die vielen guten Wünsche, die Kollegen, Freunde, Schüler und Verehrer ihm persönlich oder in öffentlicher Würdigung zum 75. Geburtstag entgegenbrachten, sind in Erfüllung gegangen. Aber nicht nur die Wünsche für persönliches Wohlergehen, auch die Hoffnung, daß die unverminderte Tatkraft weitere Erfolge zeitigen möge, hat sich erfüllt, wie es der Zuwachs im Verzeichnis seiner Veröffentlichungen zeigt.

Das Lebenswerk K. H. C. JORDANS weist eine erstaunliche Vielfalt auf: Originalarbeiten und Lehrbücher auf dem Gebiet der Schädlingkunde, zusammenfassende Darstellungen zur tierischen Rohstoffkunde, Arbeiten zur Systematik und Faunistik verschiedener Insektenordnungen sowie heimatkundliche und Naturschutzschriften. Zweifellos werden aber die zahlreichen Arbeiten über Heteropteren, auf die sich in erster Linie der internationale Ruf JORDANS gründet, am längsten Bedeutung und Aktualität behalten. In den letzten Jahren griff er noch einmal die Thematik seiner 1913 veröffentlichten Dissertation auf und beschäftigte sich mit den Ameisengästen und davon ausgehend auch mit den Ameisen der Oberlausitz. Mit dem ihm eigenen Eifer und einer erstaunlichen Intensität in der entomologischen Feldarbeit gelang es ihm in kurzer Zeit, auch auf diesem Gebiet wertvolle Ergebnisse zu erzielen.

Kaum geringer als die seinen Namen tragenden und weithin bekannten Ergebnisse seiner lebenslangen Beschäftigung mit der Natur ist unserer Meinung nach die weniger offenkundige und schwerer belegbare Ausstrahlung JORDANS auf seine Mitmenschen einzuschätzen. Sie erfaßte rund 30 Jahre hindurch die Schüler der Oberrealschule Bautzen, an der er als Studienrat tätig war. Immer wieder wurde von seinen Schülern hervorgehoben, mit welchem pädagogischem Geschick und mit welcher Begeisterung er die Jugend an die Natur heranzuführen verstand, und so ist es nicht zuletzt sein Verdienst, daß die alten entomologischen Traditionen in der Oberlausitz bis zum heutigen Tage erhalten blieben. In der Isis Budissina, die er von 1924 bis 1945 und erneut seit 1948 leitete sowie im späteren Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Oberlausitz vermittelte er seine umfassenden Kenntnisse und Erfahrungen naturwissenschaftlich Interessierten aus den verschiedensten Berufen. Er war allen stets ein hilfsbereiter Kollege und Lehrer und brachte von seinen vielen Exkursionen durch die Oberlausitz stets auch Insekten solcher Ordnungen mit, von denen er Interessenten kannte, wobei er einen ausgesprochenen Sinn für Besonderheiten unserer heimischen Fauna entwickelte. Somit trug er wesentlich mit dazu bei — sei es direkt oder indirekt — daß die Oberlausitz heute zu den entomologisch besterforschten Landschaften überhaupt gezählt werden kann.

Wie sehr ihm die Pflege und Erhaltung der Natur am Herzen lag, bewies er auch durch seine jahrzehntelange fruchtbare Tätigkeit als Naturschutzbeauftragter des Kreises Bautzen und als Leiter des Instituts für Landesforschung und Naturschutz, Zweigstelle Dresden. Nur wenige Jahre war es ihm vergönnt, seine didaktischen Fähigkeiten und sein umfangreiches Wissen auch in der Ausbildung von Biologielehrern und Diplom-Biologen an der Technischen Hochschule Dresden unter Beweis zu stellen. Daß diese kurze Zeit dennoch reiche Früchte getragen hat, bestätigen seine Absolventen, die heute teilweise verantwortungsvolle Stellungen innehaben. Sie erinnern sich, wie wir aus vielen Gesprächen wissen, gern ihres Lehrers, der in vieler Hinsicht Vorbild für sie geblieben ist.

Über den Kreis seiner engeren Heimat hinaus wurde Prof. JORDAN aber auch dadurch wirksam, daß er — zusammen mit einigen andern bekannten Entomologen — die erste Entomologentagung nach dem Kriege organisierte, bei der Gründung des Zentralen Fachausschusses Entomologie des Deutschen Kulturbundes entscheidend mitwirkte und dessen erster Vorsitzender war. Noch heute ist er ein aktives Mitglied des Zentralen Fachauschus-

ses. Für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit zur Förderung der entomologischen Freizeitarbeit wurde er 1967 mit der „Ehrennadel für heimatkundliche Leistungen in Gold“ ausgezeichnet.

Nur ganz summarisch kann seiner umfangreichen Vortragstätigkeit gedacht werden, in der er Tausende von Menschen mit seinem zoologischen, botanischen, geologischen und heimatkundlichen Wissen bereicherte. Wir sind sicher, daß wir nicht nur im Namen zahlreicher Entomologen, sondern auch im Namen aller derer sprechen dürfen, die K. H. C. JORDAN in der einen oder anderen Form an die heimische Natur herangeführt hat, wenn wir ihm und uns wünschen, daß wir auch nach Ablauf weiter fünf Jahre die beglückende Feststellung machen können, daß alle guten Wünsche für unseren verehrten Jubilar in Erfüllung gegangen sind.

U. SEDLAG/ W. EBERT

Information

VII^e Congrès International de la Protection des Plantes

21 septembre — 25 septembre 1970

Sous le patronage du Gouvernement Français, de la Société Française de Phytologie et de Phytopharmacie et de nombreuses organisations internationales, le VII^e Congrès International de la Protection des Plantes aura lieu à Paris du 21 au 25 septembre 1970. Le programme technique de ce Congrès sera diffusé en octobre 1968. Tous renseignements peuvent être demandés dès maintenant à : *)

VIIth International Congress of Plant Protection, Paris

September 21 to September 25, 1970

Under the Sponsorship of the French Government, of the Société Française de Phytologie et de Phytopharmacie and of different international organizations, the VIIth International Congress of Plant Protection will take place in Paris from September 21 to September 25, 1970.

The program for this Congress will be issued in October 1968. All information can be gathered from: *)

VII. Internationaler Kongreß für Pflanzenschutz, Paris

21. September bis 25. September 1970

Unter dem Patronat der französischen Regierung, der Société Française de Phytologie et de Phytopharmacie sowie verschiedener internationaler Organisationen wird der VII. Internationale Pflanzenschutz-Kongreß von 21. bis 25. September 1970 in Paris durchgeführt. Die Ausgabe des Programms wird im Oktober 1968 erfolgen. Anfragen jeder Art in Zusammenhang mit dem Kongreß können an folgende Adresse gerichtet werden:

- *) Société Française de Phytologie et de Phytopharmacie
 Secrétariat Général
 VII^e Congrès International de la Protection des Plantes
 57, boulevard Lannes
 PARIS (16^{ème}) FRANCE